

## PillerseeTaler – Schlagzeilen der Saison 2015/16

### HANNAH KÖCK



**Dezember 2015 – Weltcupdebüt in Are**  
Hannah bestritt Mitte Dezember ihr erstes Weltcuprennen ihrer Karriere, konnte sich nach einem Sturz nicht für den zweiten Durchgang qualifizieren. „Es war eine coole Erfahrung im Weltcup dabei zu sein.“

### März 2016 – Erster Saisonsieg in St. Anton

Mit einer halben Sekunde Vorsprung sicherte sich die St. Jakoberin nach einer durchwachsenen Saison beim FIS Slalom in St. Anton ihren ersten Saisonsieg. In Malbun (LIE) fährt sie im ersten Slalom mit Laufbestzeit im ersten Durchgang auf den dritten Platz und damit zu ihrem fünften Stockerl in dieser Saison.

### NIKLAS KÖCK



### Jänner 2016 – Weltcupdebüt auf der Streif

Die Startlisten der Hahnenkammrennen führten 2016 erstmals in der Geschichte gleich drei PillerseeTaler. Neben Romed Baumann und Manuel Feller stand erstmals auch der St. Jakober Niklas Köck im Starthaus der Streif. Er kam nach einem 45. Rang im Super-G in der Alpenen

Kombination auf Platz 22 und punktete erstmals im Weltcup. „Das Rennen war der Hammer – dass ich in der Kombi meine ersten Weltcupunkte gemacht habe, ist super.“

**Februar/März 2016 – EC Sieg annulliert**  
Vier Podestplätze in fünf Rennen - nach den Plätzen eins, zwei und drei in Saalbach und am Semmering, folgt ein zweiter Platz bei den Österreichischen Meisterschaften der Junioren im Super G. Probleme mit der Zeitnehmung und eine Annullierung des EC-Finalrennens in Saalbach brachten ihn um seinen ersten Triumph im Europacup.

### MANUEL FELLER



### Dezember 2015 – Zurück an der Europacup-Spitze

Mit zwei Riesentorlauf-Siegen und zwei Top-Five Platzierungen im Slalom feierte der Fieberbrunner ein mehr als gelungenes Comeback. „Letztes Jahr um diese Zeit wusste ich aufgrund der Schmerzen nicht wie ich sitzen oder stehen soll, und jetzt läuft es fast wie von selbst. Konditionell und auf Schnee habe ich mich noch nie so gut auf eine Saison vorbereitet wie heuer.“

### Dezember 2015 – Bestes Weltcupergebnis in Val d'Isère

Manuel Feller kämpfte sich nach seiner Verletzung direkt in die Riege der Weltelite: Beim Weltcup-Riesentorlauf in Val d'Isère holte er mit Platz vier sein bestes Weltcupergebnis.

### März 2016 – Saisonfinale in St. Moritz

Zwischen den Riesentorlauf-Stangen fühlt sich der Fieberbrunner sichtlich wohl: In Kranjska Gora (SLO) platzierte er sich am sechsten und siebten Platz. Aufgrund seiner guten Ergebnisse im Slalom und Riesentorlauf qualifiziert sich Manuel auch für das Saisonfinale der besten 25 in St. Moritz.

### ROMED BAUMANN



**Februar 2016 – Top-Ten Plätze in Südkorea**  
Bei der Premiere auf der Olympiapiste in Südkorea bilanzierte Speed-Ass Romed Baumann zwei Top-Ten Plätze. Trotz Fehler errang der Hochfilzener im Super-G einen starken sechsten Platz. „In der Abfahrt wäre mit Platz neun mehr drinnen gewesen, aber es ist einfach eine Saison, in der nichts von allein geht.“

### DOMINIK LANDERTINGER



### Jänner 2016 – die Richtung stimmt

Landertinger zeigte sich in Antholz zufrieden. Einmal mehr zeigte sich die große Dichte an der Weltspitze. Landi blieb im Sprint fehlerlos (13. Platz), tags darauf im Verfolger sprintete er trotz zwei Schießfehlern auf Platz neun. In der Staffel schrammten die Österreicher mit Platz vier knapp am Podest vorbei. „Es waren drei sehr gute Rennen, noch nicht perfekt, aber es geht in die richtige Richtung.“

### März 2016 – Silbermedaille in Oslo

Nach einem gelungenen WM-Auftakt mit Rang fünf mit der Mixed-Staffel, erreichte der 27-Jährige als bester Österreicher in den Einzelbewerben Sprint und Verfolgung die Plätze neun und 14. Ein Bilderbuchrennen mit 4mal Null am Schießstand im Einzelwettkampf bescherte Landi dann die ersehnte WM-Medaille. Nach privat schweren Zeiten und dem Karrieretief im Vorjahr ein emotionaler Befreiungsschlag. „Silber ist unvorstellbar, traumhaft. In bin einfach nur glücklich. Das war das perfekte Rennen“, jubelte der Hochfilzener im Ziel.